



KONtakt

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

**Dezember 2021
bis März 2022**

- ▶▶ **Spuren**
Seite 3
 - ▶▶ **Adventsbasar**
Seite 4
 - ▶▶ **Vesperkirche**
Seite 7

 - ▶▶ **Kirche 2035!**
Seite 6
 - ▶▶ **Umwelt-
Leitlinien**
Seite 13

 - ▶▶ **Kino**
Seite 11
 - ▶▶ **Musik**
Seite 16+17
 - ▶▶ **Jugendfreizeit**
Seite 22
 - ▶▶ **Salat, Möhren
und Kohlrabi**
Seite 19
- Abschiede, Neuanfänge
und noch viel mehr:
Inhaltsverzeichnis
Seite 2



| | |
|---|--------------|
| Angedacht..... | 3 |
| Einladungen | 4-5 |
| Aufbruch 2035 | 6 |
| Vesperkirche | 7 |
| Passionsandachten | 8 |
| Vikar Maximilian Dietrich | 9-10 |
| Kino | 11 |
| Bielefelder Tisch | 12 |
| Umweltleitlinien | 13 |
| Konfirmandenfreizeit | 14-15 |
| Kirchenmusik / Jubiläum | 16-17 |
| Literaturtipp..... | 18 |
| Kaninchen in der Thomas-KiTa | 19 |
| Abschied Petra Reineke-Grote, Stifts-KiTa | 20 |
| Erntedank in der KiTa Karl-Siebold | 21 |
| Jugendfreizeit 2022 | 22 |
| Kindergottesdienst / Zahlenrätsel | 23 |
| Kunst im Gemeindehaus | 24-25 |
| Aus dem Huchzermeisterstift | 26 |
| Damals und Heute | 27 |
| Gemeindegruppen | 28-29 |
| Amtshandlungen | 30 |
| Gedenktag für verstorbene Kinder | 31 |
| Adressen | 39 |
| Gottesdienste | 36 |



Impressum: Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Redaktionskreis: Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Beate Elmer-von Wedelstaedt, Annabel Höpfner, Claudia Meinert. Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

Titelbild: Rüdiger Thurm, am Erdsiek, 27. Januar 2021.

Redaktionsschluss Ausgabe April - Juli 2022: 21. Januar 2022



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet

www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser, weilig...

eine dünne Schneeschicht auf dem Weg zwischen Schildesche und Theesen macht für mich plötzlich sichtbar, was normalerweise unsichtbar bleibt: Spuren! Und auch wenn ich allein unterwegs bin, so erkenne ich, dass auch viele andere denselben Weg genommen haben. Jeder hat ein mehr oder weniger unverwechselbares Profil hinterlassen, große oder kleine Abdrücke, Spuren von Auto- und Fahrradreifen. Haben Sie die Kinderwagen-Spuren erkannt? Und die Radfahrer, ich glaube, sie waren miteinander unterwegs, was meinen Sie? Was für ein Bild, ein richtiges Muster!

Wir hinterlassen Spuren, einen Abdruck, ein Profil. Im wörtlichen und im übertragenen Sinn: Spuren im Leben anderer Menschen und Spuren auf unserem Planeten. Wir hinterlassen zum Beispiel unseren sogenannten „ökologischen Fußabdruck“, denn unsere Lebensweise hat Folgen für Klima und Umwelt. Wir hinterlassen einen Eindruck bei Begegnungen. Manchmal einen bleibenden, im Guten wie im Schlechten. Keinen besonderen Eindruck zu hinterlassen, gilt als lang-

Und wir folgen Spuren: Wir orientieren uns an Wegen, die andere für uns gebahnt haben. Wir selber sind geprägt, weil Menschen ihre Spuren in unserem Leben hinterlassen haben.

Wir erkunden aber auch fremde, unbekannte Spuren. Manchmal machen sie uns neugierig auf neue Wege, und manchmal ziehen wir selber sogar die erste Spur im frischen Schnee! Ich muss an Jesus' Worte vom breiten und vom schmalen Weg denken: Nicht immer ist ein Weg der richtige, nur weil viele ihn gehen.

Welchen Weg gehen wir als Gemeinde? In dieser Ausgabe von „Kontakt“ werden Sie zahlreiche Spuren entdecken können, und wir laden Sie ein, ihnen zu folgen! Fragen der Ökologie gehören auch dazu, und Berichte von Wegen und Veränderungen in unserer Gemeinde. Altbekanntes und Neues, hoffentlich in einer Mischung, die auch in Zukunft zum Mitmachen verlockt!

Sie finden Spuren von jungen und alten Menschen, und auch die Frage nach dem Weg für unsere Ge-



meinde in Zukunft. Machen Sie mit, beteiligen Sie sich!

So richtig in die Zukunft schauen kann keiner von uns. Aber aus den Spuren der Vergangenheit etwas für die Zukunft lernen — das können wir schon. Und wenn wir rückblickend unsere Spuren betrachten, dann entdecken wir womöglich, was ein Gesangsbuchlied in diese Worte fasst:

„Wir haben Gottes Spuren festgestellt, auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen.“
(eg 648)

Wir sind nicht alleine unterwegs, in diesem Vertrauen grüßt Sie herzlich

Ihr Rüdiger Thurm

Adventsbasar

Samstag, 27.11. ab 14.30 Uhr

Beginnen Sie die Adventszeit stimmungsvoll mit unserem traditionellen Diakoniebasar vor dem ersten Advent! Sie finden Töpferwaren, Selbstgebasteltes, Selbstgekochtes und Selbstgebackenes und bestimmt das eine oder andere Weihnachtsgeschenk! Stärken Sie sich in unserer Cafeteria! Für den Einlass gelten die 3G-Regeln, ein Ausweis über Impfung, Genesung oder tagesaktuelle Testung muss vorgelegt werden (aktuelle Informationen beachten...).



**„Oh Heiland,
reiß' die Himmel auf...“
Lesungen, Stille und Gebet
in der Adventszeit**

01. Dezember
08. Dezember
15. Dezember
22. Dezember

19.00 Uhr
im Chorraum
der Stiftskirche

Teilnahme gemäß der geltenden
Coronaschutzverordnung



Neujahrsempfang am 16. Januar 2022

Am Sonntag, dem 16. Januar 2022, lädt die Stiftskirchengemeinde um 10 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus ein.

Alle, die unserer Gemeinde und dem Stadtteil verbunden sind, sind herzlich willkommen!



Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Gottesdienst zum Weltgebetstag:

Freitag, 4. März 2022, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Johannes Baptist

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche,
Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist und Methodistische Gemeinde

Tauffest Open Air, 26. Mai 2022

2020 und 2021 konnte das Tauffest nicht stattfinden. Für 2022 planen die evangelischen Kirchengemeinden rund um den Obersee wieder ein Tauffest am Himmelfahrtstag. Der Taufgottesdienst wird am Donnerstag, 26. Mai, um 11 Uhr auf der Wiese neben dem Seekrug am Obersee stattfinden. Anmeldungen zur Taufe nehmen die Gemeindepfarrer entgegen.

Konfirmationsjubiläen: Pfingstmontag, 6. Juni 2022

Herzliche Einladung zur Feier der Goldenen Konfirmation und der höheren Konfirmationsjubiläen (60., 65., 70....) am Pfingstmontag, 6. Juni 2022.

Wenn Sie im Jahr 1962 oder 1972 konfirmiert wurden bzw. entsprechend früher, melden Sie sich bitte bis Mitte Mai im Gemeindebüro an: Telefon 87 34 42.

Und: Bitte sagen Sie diese Einladung auch an Mitkonfirmanden weiter!

AUFBRUCH | 2035

Miteinander Kirche sein

Wie wird unsere evangelische Kirche in vierzehn Jahren aussehen? Wie können wir unserem Auftrag der Kommunikation des Evangeliums in Wort und Tat in Zukunft gerecht werden? Welche Strukturen müssen geändert werden? Welche Aufgaben bleiben, welche kommen hinzu?

Zugegeben: Das Jahr 2035 ist noch weit weg. Doch um gut planen zu können, hat die Kreissynode, das höchste Leitungsgremium der Evangelischen Kirche in Bielefeld, Anfang 2021 ein auf zwei Jahre angelegtes Projekt beschlossen. Hintergrund ist die bis zum Jahr 2035 prognostizierte Entwicklung der Gemeindegliederzahl ebenso wie die Personal- und

Finanzentwicklung der evangelischen Kirche insgesamt.

Um gut planen zu können, ist in einer ersten Phase bis Oktober 2021 zusammen mit vielen Expertinnen und Experten eine umfassende Analyse erstellt worden. In den acht Arbeitsgruppen waren auch Gabriele Schöne und Jörg Lüder aus dem Presbyterium und Iris Mitjaticovic aus dem Gemeindebüro der Stiftskirchengemeinde beteiligt.

In der zweiten Phase steht die Konzeptentwicklung im Mittelpunkt. Hier werden in großen und kleinen Formaten und Gruppen Pläne geschmiedet. Es geht um Leitideen, Visionen und sehr konkret um eine neue Konzeption für den Kirchenkreis Bielefeld.

Welche Schwerpunkte set-

zen wir? Was kann bleiben? Worauf verzichten wir in Zukunft?

Was soll an Neuem entstehen? Viele sollen ihre Erfahrungen und Ideen einbringen.

Darum sind Sie gefragt. Sie haben eine Idee oder eine Erfahrung, wie unsere evangelische Kirche in Zukunft aussehen soll? Was geändert oder verbessert werden sollte?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Im persönlichen Gespräch, per E-Mail oder am Telefon. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite des Projekts www.aufbruch2035.de oder über diesen QR-Code. Oder Sie schreiben uns einfach per Post.

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld, Aufbruch 2035, Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld.



Bielefelder Vesperkirche

Vom 20. Februar bis 6. März 2022 wird die Neustädter Marienkirche wieder zur täglichen Vesperkirche. Nach dem großen Erfolg der ersten Vesperkirche im Februar 2020 mit täglich rund 500 Essensausgaben musste sie 2021 pandemie-

bedingt ausfallen. Das neue Konzept für die Vesperkirche reagiert natürlich auf die rechtlichen Anforderungen, damit alle Gäste so sicher wie möglich teilnehmen können. Zwei Wochen lang wird die Marienkirche dann wieder zum täglichen Ort der Begegnung und des gemeinsamen Essens. Und sie wird für die Besucherinnen und Besucher auch ein Ort neuer Erfahrungen werden. In einem Kirchraum, der an schön gedeckten Tischen zu einer kostenfreien Mahlzeit einlädt.

Jeden Tag sind 35 Freiwillige da, um Menschen an den Tischen zu bedienen, Essen auszuteilen, Geschirr zu spülen und vieles mehr. Wer Interesse zur Mitarbeit hat, kann sich online als Einzelperson oder Gruppe ab dem 7. Januar 2022 anmelden unter www.vesperkirche-bielefeld.de unter dem Menüpunkt „mitmachen“. Für alle Freiwilligen gibt es Info-Abende, an denen die verschiedenen Einsatzgebiete vorgestellt werden.

Die Vesperkirche Bielefeld ist ein Ort, um

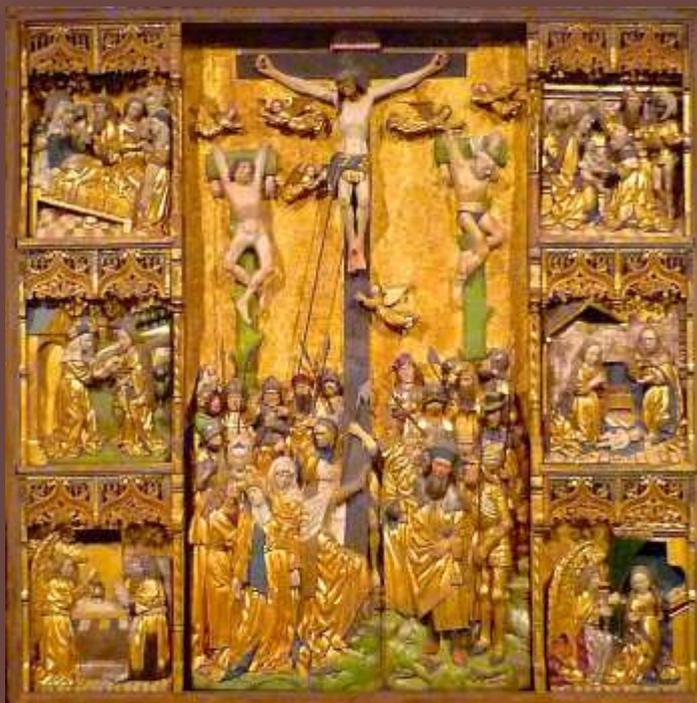
täglich zwischen 11.30 und 14 Uhr satt zu werden. Doch satt zu werden kann auch bedeuten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Etwas zu erfahren über Menschen, mit denen man zufällig zur selben Zeit am Tisch sitzt. Zugleich wird die Ves-



perkirche in diesen zwei Wochen auch ein Ort der Inspiration sein. Jeden Mittag gibt es einen kurzen geistlichen Impuls. Am Anfang, in der Mitte und am Ende der Vesperkirche feiern wir Gottesdienst mit je einem besonderen Akzent. Auch die kulturellen Angebote, die bei der ersten Vesperkirche viel Anklang fanden, wird es wieder geben. Ab Anfang Januar wird das Programm auf der Internetseite veröffentlicht und aktualisiert. Verantwortet wird die Vesperkirche

vom Evangelischen Kirchenkreis, gemeinsam mit der Neustädter Mariengemeinde und der Diakonie für Bielefeld. Zur Finanzierung bitten wir um Ihre Unterstützung. Dank der Hilfe vieler Menschen konnte die letzte Vesperkirche zu einem Großteil durch Sach- und Einzelspenden finanziert werden. Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto Vesperkirche:
DE42 3506 0190 2006 6990 68
Stichwort: W412C Vesperkirche



Darstellung der Kreuzigung im Mittelpunkt des Altaraufsatzes der Stiftskirche

Die Passion nach Matthäus

Einladung zur Andacht mittwochs in der Passionszeit

Mittwochs abends in der Passionszeit: In den sechs Andachten der Reihe steht im Jahr 2022 die Passionsgeschichte nach dem Evangelisten Matthäus im Mittelpunkt. Wir treffen uns um 19 Uhr in der Stiftskirche.

Die Gestaltung orientiert sich ganz an der klassischen Form: Lieder, Textbetrachtung und Gebet stehen im Mittelpunkt. Einige Andachten werden zusätzlich musikalisch von Kantorei, Projektchor und Bläsern begleitet. Wir folgen in der Betrachtung der Texte Jesus und seinen Jüngern von der Salbung in Betanien bis hin zu seiner Verurteilung und Verspottung:

- 2. März: Matthäus 26,1-16: Die Salbung in Betanien (Pfr. Féaux de Lacroix)
- 9. März: Matthäus 26,17-30: Das Abendmahl (Pfr. Thurm)
- 16. März: Matthäus 26,31-46: Jesus in Gethsemane (Pfr.in. Wehmann)
- 23. März: Matthäus 26,47-68: Jesus vor dem Hohen Rat (Prädikatin Rakutt)
- 30. März: Matthäus 26, 69-27,14: Jesus vor Pilatus (Prädikantin von Wedelstaedt)
- 6. April: Matthäus 27,15-30: Jesu Verurteilung und Verspottung (Vikar Dietrich)



Seit Oktober haben wir wieder einen Vikar. Er wird bis März 2024 seine praktische Pfarrausbildung in unserer Gemeinde absolvieren – vergleichbar mit dem Referendariat angehender Lehrer in der Schule. Ich habe mich mit Maximilian Dietrich auf einen Kaffee (und Kuchen) getroffen und ihm einige Fragen zum Kennenlernen gestellt:

Ihre Heimatgemeinde?

Dortmund, St. Reinoldi.

Wo haben Sie studiert?

In Wuppertal, Bochum und Münster.

Beziehungsstatus?

Liirt.

Der Anfang ist gemacht. Wir plaudern über dies und das, über Schildesche und Dortmund, und über gelungene Jugendarbeit als Einstieg in das Interesse am Theologiestudium.

Nun folgt eine schwierigere Frage:

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Schweigen, dann: „Ähm...?“. Wir vertagen diese Frage auf später.

Was wäre für Sie das größte Unglück?

Wenn jegliche Individualität in einem Einheitsbrei verloren gehen würde. Und: Unreflektierte „Ja“-Sagerei.

Der bisherige Gesprächsverlauf dies- und jenseits der Interviewfragen hinterlässt bei mir den Eindruck, dass Herr Dietrich alles andere als unreflektiert ist – im Gegenteil! Darauf angesprochen, bestätigt er auch, dass er - im positiven Sinne - eher ein „Kopfmensch“ sei.

Welchen Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Unpünktlichkeit.

Warum möchten Sie Pfarrer werden?

Aus Überzeugung und aus Interesse an Theologie und an Menschen. Wir haben die beste Botschaft, die wir weitergeben können – an Menschen aller Generationen und egal, wie und wo sie aufgewachsen sind. Wie wir die Menschen erreichen können, sollten wir allerdings regelmäßig überdenken. Und es gibt wohl derzeit kaum irgendwo mehr Möglichkeiten, neue Ideen einzubringen, als in der Kirche.

Ihre Lieblings-Freizeitbeschäftigung?

Lesen, Teetrinken, Radfahren.

Wer ist Ihr Held der Wirklichkeit?

Der Philosoph Søren Kierkegaard.

Welche historische Persönlichkeit würden Sie gern kennenlernen?

Katharina von Bora, die Ehefrau von Martin Luther und in ihrer Zeit tatsächlich Managerin eines mittelständischen Familienunternehmens.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Einen Winterschlaf machen zu können - im Sinne von regelmäßiger, längerer Auszeit.

Ihr Lieblingstier?

Der Igel (auch, aber nicht nur wegen seines Winterschlafs).

Es bleibt interessant, und wir sprechen kurz über die Erwartungen und Bilder, die bei Gemeinde einerseits und beim Pfarrer andererseits beim Wort „Pfarrbild“ so auftauchen. Nun aber weiter im Interview.

Kaffee oder Tee?

Zum Arbeiten: Kaffee
Zum Zeitnehmen und Entspannen aber:
Nach allen Regeln der Kunst zubereiteter schwarzer oder grüner Tee.

eBook oder Papierbuch?

Lieber das Papierbuch, damit schmökert es sich einfach besser. Fachliteratur aber auch gern als eBook.

Was lesen Sie gerade oder haben Sie vor Kurzem gelesen?

Roger Willemsens „Afghanische Reise“, Volker Kutschers Reihe über Kommissar Gereon Rath.

Meer oder Berge?

Meer. Ob man der Ostsee oder der Nordsee den Vorzug gibt, liegt evtl. auch in der elterlichen Wahl des Urlaubsortes. Von daher: Eher Nordsee.

Eule oder Lerche (d.h.: sind Sie eher Langschläfer oder eher Frühaufsteher)?

Lerche.

Was wäre die Alternative zum Theologiestudium gewesen?

Ein Medizinstudium.

Gesprächspause. Da war doch noch...?

Richtig, die vertagte Frage:

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Kurze Denkpause. Dann: „Ich glaube, in einer Buchhandlung oder Bibliothek, umgeben von Büchern zu wohnen kommt der Sache ziemlich nahe.“

Ich habe das Gefühl, gerade erst mit dem Interview angefangen zu haben, und frage nach der Uhrzeit. Zum Vorschein kommen eine goldfarbene Taschenuhr und die Information, dass wir bereits über eine Stunde zusammensitzen. So langsam könnten wir wirklich mal aufbrechen...

Damit beenden wir die anregende Unterhaltung und machen uns auf den Heimweg. Nachdem wir uns auf das „Du“ geeinigt haben. Deswegen also:

Lieber Maximilian, ich wünsche dir ein gesegnetes und lehr- und erfahrungsreiches Vikariat in unserer Gemeinde und freue mich auf deine Impulse für unser Gemeindeleben!

Karen Betge

28. Dezember, 19.30 Uhr

Die am Heiligabend aus dem Gefängnis entflohenen Sträflinge Joseph, Albert und Julius entkommen von der Teufelsinsel. Sie überbringen dem Kolonialwarenhändler einen gestohlenen Brief und bemerken bald die Schwierigkeiten seiner Familie.

25. Januar, 19.30 Uhr

Auf der Rückreise vom Urlaub wird Rosalba von ihrem Mann auf einer Raststätte einfach vergessen. Sie trampelt nach Venedig, wo sie bald Arbeit und Freunde findet. Besonders in dem netten Fernando entdeckt sie eine verwandte Seele.

22. Februar, 19.30 Uhr

Ein frankophober Grenzbeamter macht seinem französischen Kollegen das Leben schwer. Der Franzose erträgt die Attacken jedoch mit engelsgleicher Geduld, denn er ist in die Schwester des Zöllners verliebt.

22. März, 19.30 Uhr

Das Leben von Louise scheint perfekt, nur verliebt war sie schon lange nicht mehr. Als sie einen jungen Mann kennen lernt, der sie an ihre Jugendliebe erinnert, scheint die Liebe auf Anfang zu springen.

KINO

Die Kino-Abende finden am **4. Dienstag im Monat** im **großen Saal im Gemeindehaus** statt.





Gruß vom Bielefelder Tisch: Dank und Bitte

Ganz herzlich möchten wir Ihnen allen danken für die wunderbaren Spenden und auch das Geld, das Sie immer in den Korb in der Kirche legen oder persönlich abgeben. Von Herzen danken wir auch für die reichlichen Erntedankgaben. Die Kitas waren wieder so fleißig, der Bäcker hat das Brot, der Supermarkt frisches Gemüse gespendet. Der Bielefelder Tisch hat uns gebeten, Ihnen ein herzliches Dankeschön zu sagen. Beim Tisch ist es wegen der Pandemie immer noch so, dass 6x/Wo. „Suppe to go“ ausgegeben wird, 3x/Wo. werden Lebensmittel in Tüten verteilt, 6x/Wo. werden Obdachlose u. Kranke mit Suppe und Lebensmitteln versorgt.

Konserven werden weiterhin nötig gebraucht, mit Eintopf oder Suppe, Tütensuppen, Gemüse, Würstchen, aber auch Zucker, Mehl, Nudeln, Reis, Süßigkeiten usw., Geldspenden können in einen Umschlag in den Korb gelegt werden. Wer eine Spendenquittung benötigt, kann auf das Spendenkonto des Bielefelder Tisches überweisen, siehe unten. Auskunft und Spendenannahme: Bärbel Voß, Mathildenstr. 34, Tel. 0521-874478 und im Gemeindebüro, Tel. 0521-873442.

Konto Nummer des Bielefelder Tisches:
Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE54 48050161 0027225564

SWIFT-BIC: SPBIDE 3BXXX

Falls eine Spendenquittung gebraucht wird, das bitte vermerken und auf den Überweisungsträger auch Ihre Adresse schreiben.



DE
Für

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Grünen Hahns“ in Schildesche waren umtriebiger. Wir haben Daten zusammengetragen und uns zum Beispiel die Kirche einmal genauer von innen angesehen, weil ein Vor-Ort-Termin etwas anderes ist als die Theorie. Und wir haben uns über Leitlinien Gedanken gemacht, die der Gemeinde einen Orientierungsrahmen geben. Das Presbyterium hat ihnen zugestimmt:

Umweltleitlinien

„Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten, dass er ihn bebaue und bewahre.“ (1. Mose 2, 15)

- *Wir als Gemeinde betrachten die Bewahrung der Schöpfung in der Form eines umweltschonenden und Ressourcen sparenden Handelns als eine sehr wichtige Aufgabe und als unseren Auftrag, den wir als Kir-*

ER GRÜNE HAHN

eine Kirche mit Zukunft

chengemeinde und als einzelne Christinnen und Christen haben.

- Wir handeln für die Zukunft der Schöpfung und für eine lebenswerte Umwelt für die nachfolgenden Generationen. Uns ist bewusst, dass die Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme auf der Erde begrenzt ist und dass die fossilen Energiequellen nicht unendlich vorhanden sind. Bei unserem Handeln und bei unseren Entscheidungen achten wir nach bestem Wissen und Gewissen darauf, dass das Leben zukünftiger Generationen nicht beeinträchtigt wird und dass sie die Umwelt so wenig wie möglich belasten.

- Wir berücksichtigen in unserem wirtschaftlichen Handeln stets die ökologischen Aspekte. Wir suchen nach Konzepten, den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch in den kirchlichen Gebäuden zu reduzieren. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Bei zukünftigen Investitionen achten wir auf eine nachhaltige Wirkung. Wir wollen unsere Gebäude und Grund-

stücke zu gesunden Lebensräumen für Menschen, Tiere und Pflanzen werden lassen.

- Wir leben unseren Glauben solidarisch mit den Menschen in den ärmeren Ländern der "Einen Welt". Wir sehen unser Umweltmanagement im Zusammenhang mit unseren Bemühungen zur Unterstützung eines fairen und gerechten Handels, der auch den Menschen in ärmeren Ländern eine Chance zum Leben gibt.

- Wir erarbeiten mit der Arbeitsgruppe „Grüner Hahn“ ein konkretes Umweltprogramm und achten auf dessen Umsetzung. Die Arbeitsgruppe dokumentiert und überprüft regelmäßig ihre Umweltaktivitäten mit dem Ziel einer höheren Verbindlichkeit und einer stetigen Verbesserung. Wir wollen alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Umweltfragen aktiv mit einbeziehen, ihre Anregungen aufnehmen und berücksichtigen.

- Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und suchen den Dialog mit den

Gruppen und Kreisen der Kirchengemeinde sowie der Öffentlichkeit. Wir sind offen für Anregungen und Kritik.

- Wir wollen unsere Verantwortung für die Schöpfung in der Gemeinde darstellen und umsetzen. Dies tun wir im Gottesdienst, in den Gruppen, bei den Konfirmanden und bei Aktivitäten und Festen in der Gemeinde. (...)

Wir wollen die Schöpfung bewahren, dabei qualifiziert und systematisch vorgehen, Umweltschutz zum Thema machen, selbst konkret werden und damit Kreise ziehen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stiftskirchengemeinde, mehr zum Hintergrund auch auf www.gruener-hahn.net.

Beste Grüße und bleiben Sie gesund!

Annabel Höpfner im Namen
des Grünen Hahn-Teams
Schildesche



Konfifahrt 2021

Zwei Teilnehmer berichten

Ich weiß noch: Im Bus hatten wir noch nicht so richtig Lust auf die Konfifahrt, aber das hat sich schnell geändert!

Als wir ankamen ging es direkt mit dem Programm los und es hat jedem Spaß gemacht! Im Laufe der Zeit haben wir viele neue Kontakte geknüpft und haben uns an den Tagesablauf schnell gewöhnt. Wir hatten viel Freizeit!

Alle Aufgaben konnten wir in Gruppen mit unseren Freunden meistern. Unsere Freizeit konnten wir auch verbringen, mit wem wir wollten.

Es gab in dieser Zeit einfach zu viele Highlights um sie alle aufzuzählen, doch der Kasinoabend und die Disco danach ist wahrscheinlich jedem in Erinnerung geblieben.

Für mich war die Konfifahrt einfach super!

Deniz Adams

Montag ging es mit negativem Test und verstaubten Taschen los. Unser Ziel war das Schullandheim Jangstel, bei Sankt Andreasberg im Harz. Nach ca. 4 Stunden waren wir endlich da. Das Essen war schon vorbereitet und wir konnten zuschlagen. Danach konnten wir uns auf den Zimmern einrichten und alles erkunden oder erstmal entspannen. Später gab es eine kleine Einführung in der Turnhalle, bei der uns die wichtigsten Dinge erklärt wurden. Dann ging es raus ins Grüne. Es gab ein paar Vertrauensübungen und wir hatten unsere erste Lektion in Sachen

Schöpfung. Wir sollten z.B. verschiedene Sachen aufschreiben, die wir hörten, oder die Natur um uns herum malen. Am Abend gab es Essen und anschließend eine Vorstellung verschiedener Workshops, die wir für die nächsten Tage wählen konnten. Dafür gingen wir unterschiedliche Stationen durch, bei den uns unter anderem Klettern, Tanzen, Bogenschießen, Batiken, Mountainbiken und vieles mehr vorgestellt wurde. Am Ende mussten wir uns für drei entscheiden, was keine leichte Wahl war. Am nächsten Tag ging es los mit Frühstü-

cken und einem Start in der Turnhalle. Danach ging es wieder um das Thema Schöpfung. Diesmal sollten wir schneiden, kleben und malen. Das Ergebnis waren verschiedene Plakate mit Dingen, die uns wichtig sind und sieben Bilder für jeden Schöpfungstag. Danach gab es Mittag und wir hatten Pause bis 15:30 Uhr. Dann gingen die verschiedenen Workshops los. 18:00 Uhr gab es dann Abendbrot. Abends gab es ein lustiges und interessantes Krimispiel, bei dem wir unter den verkleideten Betreuern den Mörder finden mussten. Die Geschichte drehte sich um den Mord an dem Sohn des griechischen Gottes Zeus. Es war ein bisschen chaotisch, aber auch anspruchsvoll und sehr cool.

Mittwoch gab es Frühstück und den Start in der Turnhalle, gefolgt von einer Gruppenaufteilung, in Jungs, Mädchen und Nachbarschaft.

Wir machten eine sogenannte Lebensspirale und unterhielten uns über schöne, aber auch traurige Momente in unserem Leben. Alles schrieben wir auf Zettel und am Ende

packten wir die Zettel mit den traurigen Momenten in eine Kiste. Es gab dann wieder Mittag, eine Pause, die Workshops und Abendbrot. Als Abendprogramm war ein Quiz geplant. Es gab insgesamt zehn Runden, jede Runde Fragen zu einem bestimmten Jahr. Es ging von 2021-2011 und enthielt Fragen zu Politik, Musik, Sport, ... Zwischendurch gab es kleine Spiele. Zum

Schluss wurden die besten drei Gruppen ausgezeichnet. Später am Abend wurde draußen ein Feuer gemacht und unsere Kisten vom Vormittag verbrannt. Der Donnerstag fing wie gewohnt mit Essen und dem Morgenstart an. Diesmal blieben alle in der Turnhalle und wir bauten Boote aus Kartons, Stäben, Heißkleber und Farbe. Wir stärkten uns zum Mittag, machten eine kleine Pause und starteten dann in unsere Workshops. Nach dem Abendbrot sollten wir uns etwas schick machen. Die Betreuer hatten für den letzten Abend eine Art Casino aufgebaut mit verschiedenen Spielen, einer Bar mit Getränken und Türstehern. Später gingen wir noch in die Disco und tanzten. Es war ein fantastischer letzter Abend.

Freitag wurden wir mit lauter Musik aus dem Schlaf gerissen. Ein letztes Mal frühstückten wir gemeinsam. Dann mussten



...und Teamer

wir unsere Sachen packen und die Zimmer sauber machen. Zum Abschluss machten wir noch eine Abschiedsrunde mit Spiel und Gebet in der Turnhalle. Schließlich kam auch schon der Bus und wir fuhren wieder ab.

Alles in allem hatten wir eine sehr schöne Zeit in Sankt Andreasberg.

Eva Böhm-Kasper

Kirchenmusik Dezember 2021 bis März 2022

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent 17.00 Uhr:

„Offenes Singen“

Unser traditionelles „Offenes Singen“ mit allen Chören und Kindergruppen wird in diesem Jahr wegen der Pandemie in einer schlichteren Form als „Gemeinsames Weihnachtsliedersingen“ in der Kirche stattfinden.

Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent 17.00 Uhr:

Weihnachtskonzert des Projektchores und der Kantorei

Es erklingt „Die Weihnachtsgeschichte“, ein Werk für Chor, Solo und zwei Orgeln, entstanden im Lockdown der Coronazeit und komponiert als Beitrag zum „Jahr der Orgel“, das wir in diesem Jahr feiern. Außerdem erklingt Weihnachtsmusik von John Rutter.

Samstag, 1. Januar 2022, 17.00 Uhr:

Neujahrsgottesdienst mit der Bachkantate BWV 29

„Wir danken dir“

Die sogenannte Ratswahlkantate, deren Eingangschor dem „Gratias agimus tibi“ der h-Moll Messe entspricht.

Sonntag, 30. Januar 2022, 17.00 Uhr:

Orgelkonzert zu Epiphania mit Werken von Bach, Reger u.a.

Barbara Jansen-Ittig, Orgel

Vorschau:

Karfreitag, 15. April, 17.00 Uhr

„Einer trägt das Kreuz allein“,

eine deutsche Gospelpassion von Michael Penkuhn-Wasserthal

Ausführende: Instrumentalisten und der Projektchor der Stiftskirchengemeinde

Leitung: Barbara Jansen-Ittig

Herzliche Einladung zu den Proben für unser weihnachtliches Kindermusical mit dem Titel „Der Vertretungengel“.

Die Aufführung ist für Heiligabend geplant.

Die Proben sind montags von 15.30 – 16.15 Uhr im Gemeindehaus.

Informationen: Barbara Jansen-Ittig,

Tel.: 8750835, E-Mail: barbara.jansen-ittig@t-online.de

25 Jahre!

Am 1. Januar ist Barbara Jansen-Ittig 25 Jahre als Kantorin für die Musik in unserer Kirchengemeinde verantwortlich. Sie begleitet unsere Gottesdienste an der Orgel und leitet die verschiedenen Chöre und Musikgruppen in unserer Gemeinde. Wir gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und blicken mit diesen Bildern zurück auf manche Höhepunkte der vergangenen Jahre — ohne Anspruch auf Vollständigkeit!



Literaturtipp

Etwas zu lesen?!

Ein gemütlicher Nachmittag auf dem Sofa, eine Tasse Tee oder Kaffee und — ein neues Buch...



Ihr wurde „klar, dass sie das war. Ein schwarzes Loch, ein sterbender Stern, der kollabiert.“ Das ist das Lebensgefühl von Nora Seed. Neunzehn Jahre zuvor hatte ihr Mrs Elm, die Bibliothekarin ihrer Schule, ge-

sagt: „Nora, denk doch an all` die Möglichkeiten...Ein ganzes Leben liegt vor dir.“ Nora hat -so denkt sie- in all` diesen Möglichkeiten versagt. Zuletzt war ihr gekündigt worden mit der Begründung, dass sie die Kunden vergraule, mit einer Miene wie drei Tage Regenwetter. An diesem Abend ist es Nora klar: „Jeder Schritt war ein Fehler gewesen, jede Entscheidung ein Desaster.“ „Niemand brauchte sie. Das Universum hatte keine Verwendung für sie.“ Nora nimmt Tabletten, trinkt eine Flasche Wein. Jetzt, um 23:22 Uhr, war, fand sie, „ein sehr guter

Zeitpunkt zum Sterben.“ Um 00:00 Uhr befindet sich Nora in einer großen Bibliothek mit endlosen Regalen. „Was zum Teufel geht hier vor?“ denkt Nora. Sie trifft wieder auf Mrs. Elm. Nora befindet sich zwischen Leben und Tod. Der Tod ist draußen. Nora will hinaus, aber es gibt keine Ausgang. „So funktioniert das nicht mit dem Tod.“, erklärt Mrs Elm. „Du gehst nicht zum Tod. Der Tod kommt zu dir.“ Auf den endlosen Regalen stehen Bücher, von denen jedes Nora die Chance bietet, ein anderes Leben auszuprobieren, zu sehen, wie alles gekommen wäre, wenn sie andere Entscheidungen getroffen hätte... Noras Mitternachtsbibliothek.

Hätte Nora nur eine Entscheidung in ihrem Leben

anders getroffen, hätte sie eine andere Lebensgeschichte gehabt. All` diese Möglichkeiten existieren in den unendlich vielen Büchern. Jedes neue Leben beginnt hier – um Mitternacht. Erst wenn sie aufgibt, wird ihre Mitternachtsbibliothek zerstört werden und verschwinden.

Nora erprobt ihre „anderen Leben“. Wie wäre es gewesen, wenn sie nach dem Wunsch ihres Vaters eine erfolgreiche, berühmte Leistungsschwimmerin geworden wäre, wenn sie Dan geheiratet hätte, wenn sie mit ihrer Freundin Izzy nach Australien ausgewandert wäre...

Am Ende ist alles anders, „weil sie mit der Unermesslichkeit des Lebens in Berührung gekommen war“. Nora beschließt, dass sie kein schwarzes Loch ist. In welchem Leben wird sie glücklich werden?

„Die Mitternachtsbibliothek“ ist ein Roman von Matt Haig, erschienen im Droemer-Verlag, 2021.

Beate Elmer-v.Wedelstaedt



Salat, Möhren und Kohlrabi

Tiergestützte Pädagogik in der Thomas-Kita



Den diesjährigen Weltkindertag am 20. September werden wohl viele Menschen aus unserer Kita nie vergessen... Wir konnten am diesjährigen Weltkindertag

hege, nur wenn die Kita geschlossen ist, wohnen sie sicher und geschützt in ihrem Gartenhaus. Ein Vater hatte mit sehr viel Engagement die „Inneneinrichtung“ für die Kaninchen aus Holz gebaut. Überhaupt sind die Eltern sehr engagiert, 4 Fa-



sen Geduld beweisen und abwarten können. Auch einmal leise zu sein... das erwarten die Kaninchen von den Kindern. Und irgendwann scheint es den Kindern bei den Kaninchen leichter zu fallen, als bei so manch einer Aufforderung von Kolleginnen ☺

Toffee, Fritzie und Puschel Wuschel sind erst 4 Wochen bei uns, aber wir merken bereits: Der begleitete Umgang mit Tieren fördert soziale und kognitive Kompeten-



mit einer kleinen Willkommens-Party unsere 3 neuen Mitbewohner begrüßen. Toffee, Fritzie und Puschel Wuschel sind bei uns eingezogen. 3 Kaninchen, so bunt und unterschiedlich wie die Menschen, die sich täglich in unserem Haus begegnen. Die Kaninchen leben in einem großzügigen Außenge-

milien teilen sich die Versorgung am Wochenende und die Körbe vor unseren Haustüren sind immer gut gefüllt mit Gemüse und Salat für die Kaninchen.

In unserem Hochbeet pflanzen wir Salat, Möhren und Kohlrabi für die Kaninchen an. Kaninchen und Kinder teilen sich die Ernte gerecht. So erfahren die Kinder viel über den Kreislauf des Lebens und die Schöpfung. Wir möchten die positive Wirkung der Tiere bei Bildungsprozessen nutzen. Durch den Umgang mit den Kaninchen lernen die Kinder empathisch zu sein, sie müs-



zen und schafft viel Raum für lebenspraktische Erfahrungen.

Da ist die Sprachförderung quasi einfach inklusive.... Das Team und die Kinder freuen sich sehr auf viele gemeinsame Jahre und Erfahrungen!!

Ich grüße Sie herzlich aus
der Thomas-Kita
Kristine Schaper

Abschied von der Stifts-KiTa

Liebe Schildescher,
nun ist es so weit, und mein Abschied als Leiterin der Ev. Stifts-Kindertagesstätte in der Stapelbreite rückt immer näher. Ich möchte den Gemeindebrief nutzen, um mit Ihnen meine Gedanken zu teilen.

Ich bin ein echtes Schilsker Kind. Ich wurde in der Weihestraße geboren und habe dann meine Kindheit in der Plaßstraße verbracht und wurde in die Hamfeldschule eingeschult, die damals noch Volksschule genannt wurde.

In diesem Jahr hatte ich meine Goldene Konfirmation. Es war ein sehr schöner Gottesdienst. Vor 50 Jahren hat mich Pastor Alfringhaus konfirmiert.

Schon sehr früh wurde mir klar, dass ich Kindergärtnerin werden wollte, so hieß das zu der damaligen Zeit noch. Ich habe hier in der Stifts-KiTa 1976 mein Anerkennungsjahr bei Frau Detering gemacht, die sicherlich noch viele von Ihnen kennen.

Dann zog es mich für einige Jahre in die Großstadt Hamburg, aber ich hatte immer wieder Sehnsucht nach meiner Heimatstadt Bielefeld.

Nach Studium und Geburt meiner Tochter Ann-Christin habe ich dann viele Jahre als Sozialpädagogin in der Kindertagesstätte der Altstadt-Gemeinde gearbeitet. Doch als dann in der Stifts-Kita die Stelle der Leitung ausgeschrieben wurde, habe ich mich beworben. Das ist nun schon mehr als 16 Jahre her und ich kann es noch gar nicht richtig glauben, dass diese Zeit nun vorbei sein soll.

Ich möchte mich bei so vielen Schildeschern ganz herzlich bedanken für die netten und

freundlichen Kontakte, sei es beim gemeinsamen Frühstück, zu dem Frau Eßbach uns immer mit 10 Kindern eingeladen hat — und wir haben dann den Vormittag gestaltet, oder beim Adventsbasar, dessen Erlös ja seit vielen Jahren den drei Kindergärten der Gemeinde zugutekommt. Gerne habe ich dann die Damen und Herren zu uns in die Kita zu Kaffee und Kuchen eingeladen und feierlich wurde mir dann das Geld überreicht, für das wir immer Sinnvolles für die Kita angeschafft haben. Ein ganz herzliches Dankeschön noch einmal an dieser Stelle. Es gab die Gemeindefeste, die Familiengottesdienste, das Laternenfest und vieles mehr, an dem sich unsere Kita gerne beteiligt hat, weil wir uns immer als einen Teil der Gemeinde gesehen haben und dieses auch deutlich zum Ausdruck bringen wollten. Für mich ist es schön durch Schildesche zu gehen, oft freundlich begrüßt zu werden und den einen oder anderen kürzeren oder längeren Schnack zu halten. Am 17. Dezember werde ich nun meinen Abschied offiziell feiern. Einmal als Haus der offenen Tür in der KiTa ab 10 Uhr und ab 16.30 Uhr in der Stiftskirche mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus (3G!). Ich würde mich sehr freuen, den einen oder anderen von Ihnen begrüßen zu können, um mich persönlich zu bedanken und zu verabschieden. Ich gehe mit einem lachenden und weinenden Auge, und es werden mich viele schöne Erinnerungen tragen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei



meinem großartigen Team bedanken, wir sind hier gemeinsam durch dick und dünn gegangen und es war mir eine große Freude mit diesen Menschen zusammenzuarbeiten. Bessere hätte ich nicht finden können und ich werde sie sehr vermissen.

Mein letzter Arbeitstag wird der 23. Dezember sein, und dann werde ich die Schlüssel an meine Stellvertretung Frau Bäumges aushändigen. Meine Nachfolgerin wird Frau Urte Pokroppa sein, der ich hier an dieser Stelle alles Gute für ihre neue Aufgabe wünsche.

Ich werde dann im neuen Jahr viel Zeit für meinen kleinen Enkel haben, den ich dann immer in Bochum besuchen kann.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und Gottes Segen

Herzliche Grüße
Ihre Petra Reineke-Grote

Erntedankfest im Familienzentrum Karl-Siebold

Im Oktober haben sich alle Kleinen und Großen im Familienzentrum auf den Erntedankgottesdienst gefreut. Die verschiedenen Gruppen bereiteten thematisch das Erntedankfest vor. Jede Familie unserer Einrichtung erhielt einen kleinen Hokkaido-Kürbis und ein sehr leckeres Rezept für eine Kürbissuppe! Und in den Eingangsbereichen der Kita und der KiGS-Gruppe wurden wie jedes Jahr haltbare Lebensmittel gesammelt. Diese wurden nach dem Familiengottesdienst der Stiftskirche an den Bielefelder Tisch weitergegeben. Die Spendenbereitschaft war in diesem Jahr enorm und wir bedanken uns bei allen recht herzlich.

In der Kita wurde zusammen mit Herrn Thurm ein kleiner Gottesdienst gefeiert. Wir haben gesungen, gebetet und eine Geschichte gehört.

In der KiGS-Gruppe wurde mit den Kindern und mit Pastor Thurm, der Kantorin Frau Jansen-Ittig und dem neuen Vikar ein wunderschöner Gottesdienst zur Schöpfungsgeschichte gefeiert.

Ein riesiger Berg Sand lag mitten im Gruppenraum, nach und nach wurde daraus unsere Erde, mit Bäumen, Sträuchern, Tieren, Menschen und Wasser für die Meere. Die Kinder halfen tatkräftig mit und am Ende sahen auch wir, „dass es gut war!“ Diese Schöpfungsgeschichte wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Florian Renner



Sommerfreizeit 2022



Canyoning und Höhenwandern. Ebenso wie der Besuch der Höhle Salamandre sowie Ausflüge zum Mittelmeer und zum Shoppen nach Montpellier.

Abenteuercamp 2022 **Cèze/ Südfrankreich**

Ab an die Cèze!!

Zwei Wochen lang entdecken wir die Schlucht an der Cèze mit ihren unzähligen Sport- und Spaßmöglichkeiten!

Dazu wird der 3-Sterne-Campingplatz Camping La Plage Gard direkt am Ufer der Céze unser Zuhause sein .
(www.campinglaplage-gard.com)

Untergebracht sind wir in unserem Zelt-dorf, zwar ohne Schrank aber mit netten Menschen.

Auf unserem Programm kann stehen: Kanufahren, Felsenklettern, Bogenschießen,

Ansonsten genießen wir unsere entspannte Badestelle, wo neben Abkühlen, Angeln, Stand up Paddling, Floßbauen und natürlich Seele baumeln Lassen kein Wunsch offen bleibt.

Wir freuen uns auf Dich!

Im Preis mit inbegriffen sind alle Aktivitäten mit Ausnahme des Canyoning.

Freizeitdaten: 8.07.-23.07.2022

Freizeit für 36 Jugendliche im Alter von 13 –

16. Leitung: Katharina Theine und Team.

Veranstalter: Evangelische Jugend Bielefeld, Nachbarschaft 08, Johannisstraße 13, 33611 Bielefeld.

Tel.: 0521-32960990

Mobil: 0160-91159201

E-Mail: nb08@kirche-bielefeld.de

Preis: 630,- Euro



**„Alles ist eins -
Licht und
Schatten“**
Regina Schneider



die damalige DDR und fand eine neue Heimat in Kassel. Dort machte sie ihr Abitur, ließ sich zur Fremdsprachenkorrespondentin ausbilden und arbeitete sechs Jahre in diesem Beruf. 1972 zog sie schließlich zum Lehramtsstudium nach Göttingen und war dort 13 Jahre an verschiedenen Schulen tätig. In ihre Göttinger Zeit fiel auch

in den Ruhestand zu gehen. Als Teil der sich anschließenden Therapie wegen eines Burn-out half ihr das Malen bei der Bewältigung ihrer Situation, und es ist bis heute ihr großes Hobby geblieben. Sie gehörte zu einer Malgruppe um die Bielefelder Künstlerin Anne Dieckmann. Der kontinuierliche Austausch und die gegenseitige Befruchtung der Teilnehmer/innen untereinander als Motivation waren von entscheidender Bedeutung für die künstlerische Entwicklung von Regina Schneider. Vor allem aus der Zusammenarbeit mit Anne Dieckmann selbst hat sie viel gezogen. Ein Maler, den sie schätzt, und der ihr als



die Familiengründung, sie hat zwei erwachsene Töchter und drei Enkelkinder. Als im Jahr 1989 ihr Mann eine Stelle an der Bielefelder Universität annahm, war Regina Schneider in ihrer nunmehr vierten Heimat angekommen, wo sie sich bis heute wohl fühlt. An der Martin-Niemöller-Gesamtschule unterrichtete sie bis 2006 Englisch, Politik und Chemie. In jenem Jahr entschloss sie sich, vorzeitig



Das Motto ihrer Ausstellung hat Regina Schneider bei Rainer Maria Rilke gefunden. Sein Gedicht „Alles ist eins“ inspirierte – ebenso wie manch andere Poesie – ihre Malerei. Zum allerersten Mal stellt sie nun ihre Bilder aus und zeigt in unserem Gemeindehaus eine Werkschau. Erst 2006 begann Regina Schneider mit dem Malen, damals als Bestandteil einer Therapie. „Bielefeld ist meine vierte Heimat“, sagt die Malerin, wenn sie von ihrem Leben erzählt. 1947 im thüringischen Bad Liebenstein geboren, verließ sie mit ihren Eltern 1959 als Zwölfjährige

Vorbild dient, ist der in Baden-Württemberg lebende Andreas Felger (geb. 1935), der sich mit Farbholzschnitten und Aquarellmalerei einen Namen gemacht hat.

Die bedeutendste Inspirationsquelle für ihr Schaffen ist das Erlebnis der Natur. Ihre Bilder basieren dabei häufig auf der Darstellung der vier Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft. Die Künstlerin verwendet Acryl- und Aquarellfarben, gerne auch Aquarellstifte. „Licht und Schatten“ – Dieses Motto der Ausstellung wird in den Gemälden deutlich. Ihr Anliegen ist es vor allem, in ihren Kompositionen Perspektiven aufzuzeigen, vom Dunkeln am Ende ins Helle zu blicken, Tiefe zu schaffen. Wichtig werden dann, beim Wechsel von einem Element in ein anderes, die Farbübergänge. Bilder, die zum Beispiel eine Stimmung am Wasser wiedergeben, weisen entsprechend Übergänge zum Element Luft oder bei der Darstellung eines Sonnenaufgangs auch zum Element Feuer auf. Dem spürt Regina Schneider besonders nach. Auch die Form des Kreises bietet ihr immer wieder Möglichkeiten der Darstellung von Übergängen.

Eingestreut zwischen die Malerei findet der Betrachter an einigen Stellen auch Abdrucke von Gedichten, welche die hervorgerufenen Emotionen unterstreichen.

Die Ausstellung wird am Samstag, 20.11.2021, um 16 Uhr im Beisein der Künstlerin eröffnet.

Die Bilder sind bis 28.1.2022 im Gemeindehaus zu sehen und können zu den üblichen Bürozeiten (Mo Di, Mi, Fr 10-12 und Do 17-18 Uhr) besichtigt werden, daneben auch am Sonntag von 11-12 Uhr während des Kirchcafés. Es gilt die 3-G-Regel. Ein virtueller Rundgang durch die Ausstellung auf der Homepage ist in Planung.

Fragen beantwortet Regina Schneider gerne per Mail (regina.a.schneider@web.de) oder telefonisch (0521/81316).

Susanne Wambach



Wandbehang „Auferstehung“

Von Februar bis nach Ostern wartet die blaue Wand im Gemeindesaal mit einer Besonderheit auf: Die Bielefelderin Karin Rauhut, die sich seit vielen Jahren mit Patchwork beschäftigt, zeigt den Quilt „Auferstehung“. Der farbenfrohe Wandbehang (1,5m x 2,3m) wurde in den Jahren 2006 bis 2007 von Helga Schröder, die inzwischen verstorben ist, und Karin Rauhut angefertigt. Ein Gemälde in der ehemaligen Klosterkirche von Hautvillers (Frankreich) hatte Helga Schröder auf die Idee gebracht. Sie begann die Arbeit während ihrer Patchwork-Ferien in Chorin in der Schorfheide (Brandenburg). Fortgesetzt und vollendet wurde der Quilt gemeinsam mit Karin Rauhut. Informationen liegen aus, Fragen beantwortet Karin Rauhut telefonisch (0521/103692) oder per Mail (karin_rauhut@t-online.de).

Susanne Wambach



auf und erheiterten mit ihren Darbietungen unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Inzwischen haben wir uns eine weitere Sache wie-

der zurück erobert, die während der Pandemie undenkbar war:

Liebe Leserinnen und Leser,

im Juli haben wir im Huchzermeisterstift unser Sommerfest gefeiert. Petrus konnte uns weder Sonne noch Wärme liefern, daher haben wir die geplante Außenveranstaltung kurzerhand in unseren sommerlich-festlich geschmückten Saal verlegt.

Nach den besinnlichen Klängen der eingeladenen Pianistin Kira Leona traten unsere Damen vom begleitenden Dienst als Doubles von Romina und Al Bano Power

Wir dürfen wieder in Gemeinschaft singen. Nach all der Zeit muss hier und da zwar überlegt werden, wie denn nochmal die nächste Strophe lautet, und die Stimmen sind ein wenig eingerostet. Aber wir üben fleißig und erhalten dabei tolle Unterstützung durch unsere Pfarrerin, unsere Pfarrer und unsere Prädikantin bei unseren regelmäßigen Gottesdiensten.

In der kommenden Advents-



zeit backen wir gemeinsam Plätzchen, basteln und lassen uns Geschichten und Gedichte vorlesen. Darauf freuen sich hier im Haus alle.

Unser gesamtes Team wünscht Ihnen eine wunderbare Adventszeit und einen gesunden Start ins Jahr 2022.

Kerstin Drescher,
Begleitender Dienst

P.S.: Beachten Sie auch unsere Anzeige auf Seite 33.



Das kleine Haus daneben wurde vor kurzem von Familie Haase aufwändig renoviert, genau wie einige Jahre zuvor das Gebäude in der Bildmitte. Dieses stammt aus dem Jahr 1698. Es gehörte lange der Familie Kämper, die dort eine Tischlerei betrieb.

Das Haus rechts davon wurde von Familie Heidemann bewohnt. Vor ein paar Jahren wurde es abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

Im weiteren Straßenverlauf lag die Traditionsgaststätte Denker, die einen großen Kinosaal besaß. Oma Kralemann betrieb in ihrem Fachwerkhaus während der Vorstellungen die „Fahrradwache“.

Peter Kölsch

unterhält sowohl aus landwirtschaftlicher als auch aus gewerblicher Tätigkeit.

In der Radierung von Victor Tuxhorn sieht man am linken Bildrand die ehemalige Schlachtereie Kralemann, die zu dieser Zeit schon durch ein Nachbargebäude (nicht im Bild, heute Friseurteam Weiss) ergänzt wurde. 1970 kaufte Familie Weiss die Häuser, in den 80er Jahren wurde der Fachwerkbau wegen Baufälligkeit abgerissen.

Kam man im 19. Jahrhundert von Bielefeld nach Schildesche und fuhr oder ging die alte Bielefelder Straße hinab in das Johannisbachtal, stieß man als erstes auf die Fachwerkhäuser an der heutigen Niederfeldstraße, die vor der Eingemeindung Schildesches noch Bismarckstraße hieß. Hier war die südliche Grenze des sogenannten Weichbilds Schildesche. Die Bewohner der Fachwerkhäuser waren Weichbildbürger, sie bestritten ihren Lebens-



Für die Nutzung des Gemeindehauses gilt die 3-G-Regel. Ein Nachweis muss vorgelegt werden.

Ökumenischer Gesprächskreis

Zeit: mtl. dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
 Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon 8 22 35
 u. Pfr. Bock
 Dienstag, 7. Dezember 2021
 Weitere Termine 2022:
 Dienstag 11. Januar, 8. Februar, 8. März

Theologische Werkstatt

Leitung: Hans-Friedrich Alfringhaus, Ulrike Stiewe, François Vouga
 Thema: Gottesbilder, Gottesvorstellungen
 Freitag, 17. Dezember, 9.30-13.00 Uhr: Die Wahrheit Gottes als Grund des paulinischen Evangeliums; Der ganz andere Gott als Bedingung der menschlichen Freiheit (François Vouga). Gott als Vater - eine existentielle Auseinandersetzung. Leonard Bernstein, 3. Symphonie „Kadisch“ (Ulrike Stiewe)

Abendkreis

2. Donnerstag im Monat 19.00 - 20.30 Uhr
 Kontakt: Pfr. Féaux de Lacroix, Fon 87 04 90
 Donnerstag, 9. Dezember 2021: Adventsfeier
 Weitere Termine 2022: 13. Januar, 10. Februar, 10. März

Frauenabend

1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
 Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62
 Donnerstag, 2. Dezember 2021: Gemüthlicher Adventsabend und Jahresplanung
 Weitere Termine 2022: Donnerstag 6. Januar; 3. Februar; 3. März, jeweils 20 Uhr

Frauenkreis

Mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr
 Kontakt: Pfr.in Wehmann, Fon 88 31 04
 Mittwoch, 1. Dezember: Wundergeschichten des Neuen Testaments (Referentin: Heike Rakutt)
 Mittwoch, 15. Dezember: Weihnachtsfeier

Gemeinsames Frühstück

Überlegungen für einen Neustart laufen. Interesse an der Mitarbeit? Bitte melden bei: Barbara César, Fon: 8 65 02

Ora et Labora

3. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
 Kontakt: Heike Rakutt

Tanzkreis 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat

18.00 - 19.30 Uhr; Leitung: Anja Riechert-Karadamur, Fon 4 28 37 89

Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe

Treffen nach Absprache; Information über Jörg Lüder: schildesche.asyl@yahoo.com

Lateinische Lektüre

vierzehntägig freitags (ab 14.01.2022), 17.00 - 18.30 Uhr
 Lektüre: Senecas Epistulae morales
 Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

PC-Kurs für Senioren

wöchentlich donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr
 Leitung: Hans-W. Lümekemann, Fon: 8 22 37

Gymnastikkreis

wöchentlich dienstags, 10.00 - 10.45 Uhr

Töpfergruppe

wöchentlich dienstags, 14.30 - 18.00 Uhr

Gedächtnistraining

wöchentlich freitags 15.00 - 17.00 Uhr
 Info bei Gudrun Hofmann, Fon 87 18 86

ZWAR

Zwischen Arbeit und Ruhestand

Selbstorganisierte Aktivitäten von Menschen ab 55; Basistreff: Donnerstags in den „ungeraden“ Wochen, 18 Uhr ; Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen, Fon: 88 86 39

Kino im Gemeindehaus

4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
 (Programm siehe Seite 11)

Marktfrühstück

samstags 09.00-10.30 Uhr

Kirchencafé nach dem Gottesdienst

sonntags im Gemeindehaus

KirchenmusikKontakt: Kantorin Barbara Jansen-Ittig,
Fon: 8 75 08 35

montags

15.30 - 16.15 Uhr Kinderchor
16.15 - 17.00 Uhr Jungbläser
19.30 - 21.00 Uhr Kantorei

mittwochs

15.00 - 17.30 Uhr Blockflötengruppen
20.00 - 21.30 Uhr Projektchor

freitags

19.30 - 21.00 Uhr Posaunenchor

**Jugendarbeit
Nachbarschaft 08**Kontakt: Katharina Thei-
ne, Fon: 32 96 09 90

dienstags 15.00 - 18.00

Uhr Konfi-Café;
18.30 - 21.00 Uhr Nachwuchsmitarbeiter-
kreis für alle interessierten Jugendlichen ab
13 im vierzehntägigen Wechsel mit dem
Mitarbeiterkreis.mittwochs 15.30—18.00 Uhr offener Treff
mit u.a. Bogenschießen**Homepage, Newsletter,
Instagram-Account:**

Aktuelles aus der Stiftskirchengemeinde erfahren Sie

- über unsere Homepage: www.stift-schildesche.de
- über unseren Newsletter. Auf der Startseite der Homepage finden Sie ein Anmeldefenster für den Newsletter. Sie bekommen dann eine Mail zugeschickt, mit der Sie die Anmeldung noch einmal bestätigen müssen. Abmeldungen sind jederzeit möglich.
- über unseren Instagram-Account: [@stiftskirche_bi](https://www.instagram.com/stiftskirche_bi). Werden Sie ein „Follower“ unseres Kanals!

Ein Licht geht um die Welt

Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Ein Kind zu verlieren gehört zu den schmerzlichsten Erfahrungen des Lebens. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland rund 20.000 Kinder und junge Erwachsene und auch viele Kinder vor oder während der Geburt.

Überall bleiben trauernde Familien und Freunde zurück. Um mit der Trauer nicht alleine zu sein wird einmal im Jahr weltweit der verstorbenen Kinder gedacht. Rund um die ganze Welt stellen darum Trauernde seit vielen Jahren immer am 2. Sonntag im Dezember um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster. Durch die Zeitverschiebung entsteht ein Lichterband, das die ganze Welt umspannt. Jedes Licht im Fenster steht für die Kinder, die unser Leben erhellt haben und nie vergessen sein werden. Das Licht steht auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben nicht verdunkelt und ist zugleich ein Zeichen der Solidarität untereinander.



In Bielefeld finden an diesem Tag zwei Gottesdienste statt, zu denen alle trauernden Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern, Angehörige, Freundinnen und Freunde herzlich eingeladen sind:

Gedenkgottesdienst für alle verwaisten Familien und die Menschen, die sich ihnen verbunden fühlen:

So 12.12.2021 - 17.00 Uhr Süsterkirche Bielefeld, Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld

Gestaltung: Pfarrer Christoph Steffen (Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bielefeld) und die Trauerbegleiterinnen Petra Einhaus und Lea Epp. Rückfragen richten Sie bitte an wir-erinnern-uns@gmx.de oder an Christoph Steffen, Tel. 0521 65115.

Ein Hauch von Leben – Gedenkgottesdienst für Familien, die ein Kind in der Schwangerschaft oder während der Geburt verloren haben und alle, die sich ihnen verbunden fühlen:

So 12.12.2021 - 14.30 Uhr Alte Kapelle, Sennefriedhof Bielefeld (Parkplatz Friedhofstraße) Gottesdienst mit Gang zum Kindergrabfeld

Gestaltung: Ökumenische Klinikseelsorge Bielefeld: Barbara Fischer und Ruth Wessels (Klinikum Bielefeld), Birte Sundermeier (Evangelisches Klinikum Bielefeld) und Mikal Haile (Franziskus Hospital). Rückfragen richten Sie bitte an barbara.fischer@klinikumbielefeld.de oder Tel. 0521-943-7775



DIE ZEITUNG
MIT DER GUTEN
NACHRICHT

Die Welt braucht mehr gute Nachrichten



UNSERE KIRCHE,
DIE EVANGELISCHE
ZEITUNG

JETZT TESTEN

UK-LESEN.DE

**Ich lese UK gern,
weil sie so vielfältig ist:
vom Leitartikel über
Glaubens Themen ist
für jede*n etwas dabei.**

JULIA KREUCH, THEOLOGIESTUDENTIN

Andreas Reker

Badgestaltung

Sanitär · Heizung · Badstudio

Engersche Straße 181
Bielefeld-Schildesche

Telefon: 05 21-87 12 29

Telefax: 05 21-87 12 62

Internet: www.reker-bad.de*Der letzte Weg in guten Händen*

Bestattungen

Niggebrügge

Apfelstraße 27a · 33613 Bielefeld

www.niggebruegge-bestattungen.de

- Rat und Hilfe im Trauerfall
- Vorsorgeregung zu Lebzeiten

Sie erreichen uns jederzeit!

Telefon 0521.98 6000

Schormann

seit 1838 in Familienbesitz

BESTATTUNGEN

SEIT 6 GENERATIONEN
IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA

Wir nehmen uns Zeit für alle Ihre
Fragen rund um die Themen
Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Sprechen Sie uns an.

Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld
www.schormann.eu · 05 21 - 96 51 10



**Werden Sie Teil
unseres Teams!**

Unternehmensgruppe
Diakonische Altenzentren
Bielefeld



Diakonische Altenzentren Bielefeld gGmbH
Sogemeierstr. 22 · 33739 Bielefeld

Tel.: 05206 96997-0 · kariere@diabi.de · www.diabi.de

aunts & uncles BREE Designal *Freies aus England*
 SURI FREY JOOP! GERRY WEBER *Leb' dich in PARIS/BOULEVARD*

Lieblingsstücke

fedeler

REISEGEPACK • TASCHEN • ACCESSOIRES

Beckhausstrasse 215 · 33611 Bielefeld / Schildesche · kostenloser ☐

Tel. 0521 / 82143 · www.fedeler.com · eMail: info@fedeler.com

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00 - 18:30 Uhr und Sa 09:00 - 14:00 Uhr



Blumen
Brinkkötter

Ihr Fachgeschäft für moderne Floristik

An der Reeg 8 · Bfhd · Schildesche · Tel.: 8 21 89

- Vielfältige Arrangements an Gestecken, Sträußen und Bepflanzungen
- Accessoires für den guten Geschmack
- Dekorationen aller Art und Trauerbinderei

Buchhandlung Welscher

Platz für gute Bücher und Besonderes

An der Stiftskirche 14
 33611 Bielefeld
 Tel.: 0521 / 81 858
 Fax: 0521 / 84 562
 Email: service@buch-welscher.de
www.buch-welscher.de



Inh. Michael Brausch

Dellbrügge

Goldschmiede | Uhren

Anfertigungen - Umarbeitungen - Reparaturen
 in eigener Meisterwerkstatt

Im Stift 1 • 33611 Bielefeld • Fon: 0521 - 81841 • Mo-Sa 9-13 Uhr, Mo-Fr 15-18.30 Uhr

† † †

Bestattungen · Überführungen

Erladigung sämtlicher Formalitäten durch

FRIEDEL BECKMANN

Bau- und Möbeltischlerei

Engersche Str. 77 · Tel. 87 53 52 u. 8 24 99



Unsere Marktnähe ist Ihr Erfolg!

Gern stehen wir Ihnen bei Fragen rund um die Immobilie zur Verfügung und bieten Ihnen eine kostenlose Marktwertermittlung.

Wir freuen uns auf Sie!

DAHLER & COMPANY Bielefeld / Gütersloh
 Inh. Martina Timpe
 Tel. 0521.329 336-10 | bielefeld@dahlercompany.de
www.dahlercompany.com/bielefeld

LIEBEN • TRAUERN • ERINNERN

Seit drei Generationen begleiten wir Menschen einfühlsam in der Zeit des Abschiednehmens. Es ist dieses Vertrauen, das uns ehrt. Neben einem würdevollen Umgang mit dem Verstorbenen ist es für uns von zentraler Bedeutung, auch für die Hinterbliebenen da zu sein.

**Bestattungs-Vorsorge:
Eine Sorge weniger**

Mit einer Bestattungs vorsorge ersparen Sie sich und Ihren Angehörigen Unsicherheit, sowie weitere seelische Belastungen. Zu einer Vorsorge gehört u.a. die Regelung für Ablauf, Umfang und Festlegung persönlicher Wünsche bei der Bestattung, sowie die finanzielle Absicherung.

**Neuer Service
für Sie von uns:**

- Hilfe bei der Erstellung einer rechtssicheren Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Sicherung und Übergabe des digitalen Nachlasses (z.B. Online-Konten) an die Angehörigen.
- Trauerhalle im Hause Kortstiege

Einfühlsame
Begleitung im
Trauerfall
bereits in der
3. Generation



Schelpsheide 6 | 33613 Bielefeld
Tel.: 05 21/9 86 55 70 | Fax: 05 21/9 86 55 90
info@kortstiege.de | www.kortstiege.de

Kortstiege BESTATTUNGEN

Ihr Auto und Ihr Zuhause
sind bestens abgesichert.



Und Sie und
Ihre Familie?



Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben.

Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro
Yvonne Teller**
Tel. 0521 178688
yvonne.teller@huk.de
Walther-Rathenau-Str. 38
33602 Bielefeld
Innenstadt
HUK.de/sv/yvonne.teller

Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Do. 15.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aan Tradition gänzig



Kai Knuth

Holzarbeiten aller Art

- Zimmerei
- Innenausbau
- Holzsanierung
- Holzterrassen
- Velux-Dachfenster
- Indiv. Carports
- energiesparende Dachdämmung

Westerfeldstraße 188 E 33613 Bielefeld
Telefon 05 21/12 13 49 Mobil: 0170/6 32 30 33
www.knuth-holzarbeiten.de

**OPTIK
Iresche**

Qualität für Ihre Augen

Arnd Heinrich
Inhaber

Johannisstraße 35
33611 Bielefeld
Tel.: 05 21 – 8 28 51

Öffnungszeiten
Mo. – Sa. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo. – Fr. 15:00 – 18:00 Uhr



BESTATTUNGSHAUS IM STIFT
VERTRAUEN · ERFAHRUNG · TRADITION

*„Wir nehmen uns Zeit,
 um so der Trauer Raum zu geben.“*
 (Frauke Heiland, Begleiterin im Trauertal)

IM STIFT 2-6 · BIELEFELD-SCHILDESCHÉ
 TEL.: 05 21 - 3 79 09 · WWW.IMSTIFT.DE



Meisterbetrieb



Thomas Jöllenbeck

Badmodernisierung aus einer Hand

Kundendienst · Sanitär · Heizung · Klempnerei

Tel.: 05203 - 88 33 50
 Mobil: 0172 - 31 47 564

Am Schwarzbach 9 · 33739 Bielefeld
 www.joellenbeck.de

Rahmenführer

Ihr Malermeister



- Malerarbeiten • Fußböden • Fassaden
- freundliche und individuelle Beratung
- saubere und zuverlässige Leistungen

Koblenzer Str. 33b
 33611 Bielefeld
 Tel. (05 21) 88 87 74
 Mobil (0171) 8 16 13 42

Fax (0521) 88 33 05 • www.rahmenfuehrer-maler.de • info@rahmenfuehrer-maler.de

Bestattungen Brinkmann

Erledigung aller Formalitäten
 Überführungen

Sie erreichen uns Tag und NACHT!

Meierfeld 23, Tel.: 0521 81366
 privat: Im Bracksiek 2, Tel.: 0521 86169

33611 Bielefeld-Schildesche www.bestatter-brinkmann.de



Kosmetikerin-Visagistin-Näildesignerin
in der Fortbildung

GabyS Cosmetics
Gabriela Sewing
Engersche Str. 42
33611 Bielefeld

Tel.: (0521) 8015626

Haustechnik und Baddesign

Dipl.-Ing. **Ralf Sewing**

Engersche Str. 42 • 33611 Bielefeld
Tel 0521/87 10 17 • Fax 0521/87 10 17



Frish, lecker und gesund



Frishfischtheke Bistro Restaurant

Ihr Fisch-Fachgeschäft in Schildesche
gegenüber dem Eingang der Stiftskirche

Ihre **Veranstaltung**, Ihr **Geburtstag**,
Ihre **Feier...**

...bleibt Ihnen und Ihren Gästen in wunderbarer Erinnerung, denn wir sorgen dafür: mit erstklassigem Service, in schönem Ambiente und mit frischer, regionaler Küche.

An der Stiftskirche 8,
Reservierungen: 05 21/8 15 81
www.ottos-fisch.de

Wir  **Pickert!**

der Seekrug
AM OBERSEE

Tel: 0521 81081 | info@seekrug.com

Die inneren Werte



www.lamm-mein-baecker.de

KFZ-Meisterwerkstatt

BS Car-Service-Team

Der Service rund ums Auto

| | |
|--------------------------------------|--|
| Inspektion / Klimaservice | Tel 0521 / 98 91 55 40 |
| KFZ – Diagnose / KFZ-Elektrik | Fax 0521 / 98 91 55 42 |
| HU / AU Vorbereitung und Abnahme | Beckhausstraße 59 |
| Bremsen- und Auspuffservice | 33611 Bielefeld |
| Unfall- und Karosserieinstandsetzung | Info@bscar-service-team.de |

Inhaber: Edward Schultz

Öffnungszeiten Mo-Do 7:30 – 17:00 Uhr / FR 7:30 – 15:00 Uhr / Sa nach Vereinbarung

Wir fördern Gemeinschaft!

Und das bereits seit 1825.
Wir gehören dazu, sind
mittendrin, sind ein Teil
dieser Stadt – viel mehr als
nur eine Bank.

Weil's um mehr als Geld geht!



**Für die Stadt,
in der wir leben!**



Sparkasse
Bielefeld

Adressen der Stiftskirchengemeinde:

Gemeindebüro

Johannisstraße 13

Sekretärin: Iris Mijatovic

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: 10.00 – 12.00 Uhr

Do.: 17.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42

Fax: 8 75 19 10

E-Mail:

bi-kg-schildesche@ekvw.de

Homepage:

www.stift-schildesche.de

Pfarrer und PfarrerIn

1. Bezirk

Pfarrer Rüdiger Thurm

Johannisstr. 15

33611 Bielefeld

Fon: 8 23 13

Ruediger.Thurm@kirche-
bielefeld.de

2. Bezirk

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix

Schneidemühler Str. 7e

33605 Bielefeld

Fon: 87 04 90

Fax: 3 29 28 96

Martin.Feaux-de-

Lacroix@kirche-bielefeld.de

Seelsorgebezirk

PfarrerIn Bärbel Wehmann

Fon: 88 31 04

Baerbel.Wehmann@kirche-
bielefeld.de

Vikar Maximilian Dietrich

Maximilian.Dietrich@ekvw.de

Kirchenmusik

Kantorin Barbara Jansen-Ittig

Fon: 8 75 08 35

Jugendarbeit

Katharina Theine

Johannisstr. 13

Fon: 0521-32960990

0160-91159201

Katharina.Theine@kirche-
bielefeld.de

nb08@kirche-bielefeld.de

Kindertagesstätten

Familienzentrum im Aufbau

Stifts-KiTa

Stapelbreite 70

Ltg.: Petra Reineke-Grote

Fon: 87 17 47

kita-stifts@kirche-bielefeld.de

Familienzentrum Karl-Siebold

Am Balgenstück 27d

Ltg.: Claudia Bleimund

Fon: 8 40 32

kita-karlsiebold@kirche-
bielefeld.de

KiTa Thomas

Sievekingsstr. 2

Ltg.: Kristine Schaper

Fon: 8 28 59

kita-thomas@kirche-
bielefeld.de

Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH

Schildescher Str. 101

33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500

Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-
bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West

Team Schildesche

Tel.: 0521 9867706

Fax: 0521 9867708

E-Mail: dsnordwest@diakonie-
fuer-bielefeld.de

Huchzermeier-Stift

An der Reegt 5

Ltg.: Svetlana Heinrich

Fon: 9 82 25 - 0

HST@diabi.de

Spendenkonto Stiftskirchengemeinde

IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68, BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)

für die Gemeindegeldbeiträge: Stichwort „Stiftskirchengemeinde“

für den Freundeskreis Kirchenmusik: Stichwort „Stiftskirchengemeinde Freundeskreis Kirchenmusik“ (*unterstützt den Erhalt der Personalstelle der Kantorin*)

für die Kantorei: Stichwort „Förderer Stiftskantorei“ (*unterstützt die Aufführung von Oratorien u.a.*)

für die Kindertagesstätten: als Stichwort bitte die jeweilige KiTa nennen

**Gottesdienst in der Stiftskirche, sonntags um 10 Uhr
(Kindergottesdienst siehe Seite 23)**

| | |
|--|--|
| 28.11.2021 1. Advent | Wehmann |
| 05.12.2021 2. Advent | Féaux de Lacroix (A) |
| 11.30 Uhr Familiengottesdienst | Thurm |
| 12.12.2021 3. Advent | Thurm |
| 19.12.2021 4. Advent | von Wedelstaedt |
| 24.12.2021 Heiligabend | 15.00: FamilienGD: Wehmann 16.30: FamilienGD: Thurm 18.00: Vesper: Féaux de Lacroix 23.00: Christmette: Thurm |
| Bitte informieren Sie sich über aktuelle Bestimmungen und Änder- ungen auf unserer Webseite und in der Tagespresse! | |
| 25.12.2021 1. Weihnachtstag | Wehmann/Rakutt (A) |
| 26.12.2021 2. Weihnachtstag | von Wedelstaedt/Rakutt |
| 31.12.2021 Altjahrsabend | 17 Uhr Féaux de Lacroix (A) |
| 01.01.2022 Neujahr | 17 Uhr Kantaten-Gottesdienst Thurm |
| 02.01.2022 1.S.n.W. | Rakutt (A) |
| 09.01.2022 1.S.n.Ep. | von Wedelstaedt |
| 16.01.2022 2.S.n.Ep. | Féaux/ Thurm /Wehmann |
| 23.01.2022 3.S.n.Ep. | Féaux de Lacroix |
| 30.01.2022 4.S.n.Ep. | Wehmann |
| 06.02.2022 4.S.v.d.Passionszeit | von Wedelstaedt (A) |
| 13.02.2022 Septuagesimae | Rakutt |
| 20.02.2022 Sexagesimae | Thurm |
| 27.02.2022 Estomihi | Féaux de Lacroix |
| 06.03.2022 Invokavit | Wehmann (A) |
| 13.03.2022 Reminiszere | Thurm/Dietrich |
| 20.03.2022 Okuli | Familiengottesdienst Féaux de Lacroix |
| 27.03.2022 Lätare | Thurm |

stift-schildesche.de



NEU:

Immer informiert
mit unserem

**Email-
Newsletter:**

Abonnieren auf
stift-schildesche.de

Während der Corona-
Pandemie feiern wir
Gottesdienste mit
Schutzmaßnahmen.
Zum Zeitpunkt der
Drucklegung dieses
Gemeindebriefes gilt
die 3G-Regel
(Nachweis erforder-
lich).

Bitte informieren Sie
sich über unsere
Homepage oder unse-
ren Newsletter!

Die Sonntagspredigt
und mehr im Internet:
stift-schildesche.de